Autorinnen und Autoren= Auteures et Auteurs

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit = Revue suisse de travail social**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Autorinnen und Autoren / Auteures et Auteurs

Raluca Enescu, Dr., a travaillé comme chargée de recherche à l'EESP, elle est actuellement chercheuse invitée à la Faculté de Droit de l'Université de Hambourg. Ses recherches portent sur la comparaison des systèmes juridiques et sur les déterminants extra-légaux des pratiques judiciaires.
Adresse: University of Hamburg, Faculty of Law, Department of International and Comparative Criminal Law, Rothenbaumchaussee 33, DE-20148 Hamburg
Mail: raluca.enescu@heuristix.eu

Daniela Freisler-Mühlemann, Dr. phil. Erziehungswissenschaftlerin, forscht als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule Bern. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Methoden qualitativer Sozialforschung, Biographieforschung, Lehrerbelastungsforschung und Heim- und Verdingkinderwesen.
Kontaktadresse: PH Bern, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation, Fabrikstrasse 2, 3012 Bern
Mail: daniela.freisler@phbern.ch

Matthias Hüttemann, Dr. phil, M. A., ist Professor an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Soziale Arbeit und Gesundheit. Seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind: Soziale Arbeit im Gesundheitswesen, Fallverstehen und Diagnostik in der Sozialen Arbeit, forschungsbasierte Praxis, kooperative Wissensbildung, Innovation in der Sozialen Arbeit.
Kontaktadresse: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Soziale Arbeit und Gesundheit, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
Mail: matthias.huettemann@fhnw.ch

Samuel Keller, lic. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Departement Soziale Arbeit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW. Derzeitige Forschungsschwerpunkte: Forschung und Evaluation in der

Kinder- und Jugendhilfe, Kriminalprävention, Bedingungen des Strafvollzugs, Kindheitsforschung, Qualitative Forschungsmethoden.
Kontaktadresse: ZHAW, Departement Soziale Arbeit, Auenstrasse 4, 8600 Dübendorf
Mail: samuel.keller@zhaw.ch

Erik J. Knorth, Prof. Dr., ist Universitätsprofessor an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Universität Groningen (Niederlande), im Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe. Seine zentralen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Charakteristika von Klienten und sozialen Diensten, welche die Ergebnisse von Kinder- und Jugendhilfemaßnahmen beeinflussen, zusammenhängend hiermit: Entscheidungsfindungsprozesse bei Inobhutnahme und Hilfeausgestaltung; Evaluation von Kinder- und Jugendhilfeinterventionen; pädagogisches Handeln im Heimerziehungskontext; und Übergänge aus der öffentlichen Erziehung in die selbständige Lebensführung.
Kontaktadresse: Universität Groningen, Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Grote Kruisstraat 2/1, NL-9712 Groningen
Mail: e.j.knorth@rug.nl

Jana Knot-Dickscheit, Dr., ist universitäre Dozentin an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Universität Groningen (Niederlande), im Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe. Sie arbeitet außerdem als kognitive Verhaltenstherapeutin (VGCt®) und Orthopädagogin bei Molendrift, einer Einrichtung der psychischen Gesundheitsfürsorge in Groningen. Ihre zentralen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Evaluation von Interventionen der Kinder und Jugendhilfe, sowie der psychischen Gesundheitsfürsorge; und Familienorientierte Kinder- und Jugendhilfe.
Kontaktadresse: Universität Groningen, Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Grote Kruisstraat 2/1, NL-9712 Groningen
Mail: j.knot-dickscheit@rug.nl

Patrik Manzoni, Dr. phil., Dozent am Departement Soziale Arbeit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW. Derzeitige Forschungsschwerpunkte: Kriminalität, Jugendgewalt, Kriminalprävention, Polizeiforschung, Quantitative Forschungsmethoden.
Kontaktadresse: ZHAW, Departement Soziale Arbeit, Auenstrasse 4, 8600 Dübendorf
Mail: patrik.manzoni@zhaw.ch

Anne Parpan-Blaser, Dr. phil und dipl. Sozialarbeiterin, ist Professorin an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Integration und Partizipation. Ihre Arbeitsschwerpunkte in Lehre und Forschung sind: Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit, Soziale Arbeit als Profession, Innovation in der Sozialen Arbeit/Soziale Innovation.
Kontaktadresse: Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Integration und Partizipation, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
Mail: anne.parpan@fhnw.ch

Anna-Maria Riedi, Dr. phil., ist Professorin an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Soziale Arbeit. Ihre aktuellen Arbeitsgebiete sind Kindheit und Jugend, Soziale Probleme/Soziale Konflikte und Lebensführung sowie allgemeine Fragen des Schweizer Sozialwesens.
Kontaktadresse: ZHAW, Departement Soziale Arbeit, Auenstrasse 4, 8600 Dübendorf
Mail: annamaria.riedi@zhaw.ch

Gisela C. Schulze, Prof. Dr. phil. habil., ist Universitätsprofessorin am Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg (Deutschland) und Leiterin des Bereiches Health Care am Ambulatorium für Rehabilitation. Ihre zentralen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Health Care (partizipative Rehabilitationsforschung); Person-Umfeld-Analyse; Feldtheorie (Lewin) und Rehabilitation bzw. Versorgungsforschung zur Förderung der Partizipation; Inklusion in Bildungseinrichtungen von Heranwachsenden mit Beeinträchtigungen im Hören und Absentismus und Dropout in Bildungs- und Rehabilitationsprozessen.
Kontaktadresse: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Postfach 2503, DE-26111 Oldenburg
Mail: gisela.c.schulze@uni-oldenburg.de

Silvia Simon, Prof. Dr., ist Leiterin a. i. der Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik, Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Regionalökonomie und Familienpolitik.
Kontaktadresse: HTW Chur, Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik, Comercialstr. 22, 7000 Chur
Mail: silvia.simon@htwchur.ch

Johan Strijker†, Dr., war bis zu seinem Tode – Mitte 2010 – als assoziierter Professor verbunden mit der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Universität Groningen (Niederlande), und tätig im Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe. Seine zentralen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte waren: Pflegekinderwesen und Pflegeeltern; Traumatisierte Kinder und Jugendliche; Sozialkompetenztraining; Evaluation von Kinder- und Jugendhilfeinterventionen und Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden.

Jean-Pierre Tabin est professeur de politique sociale à la Haute école de travail social et de la santé EESP et à l'Université de Lausanne. Ses dernières recherches portent sur l'histoire de l'assurance chômage en Suisse, sur l'accident de travail et sur la mendicité. Il a récemment publié le Manuel de politique sociale aux éditions de l'EESP et Réalités Sociales (avec J.-M. Bonvin, P. Gobet et S. Rossini).
Adresse: Haute école de travail social et de la santé (EESP) Lausanne, Ch. des Abeilles 14, 1010 Lausanne
Mail: jptabin@eesp.ch

Tim Tausendfreund, Dipl. Sozialpäd., promoviert an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Universität Groningen (Niederlande), im Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe, zum Thema Wirksamkeit ambulanter Hilfen für Familien in Multiproblemlagen. Seine zentralen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Evaluation von Jugendhilfeinterventionen, familienorientierte Kinder- und Jugendhilfe, und international vergleichende Jugendhilfeforschung.
Kontaktadresse: Universität Groningen, Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Grote Kruisstraat 2/1, NL-9712 Groningen
Mail: t.tausendfreund@rug.nl

Claudia Zogg, Dr., ist Lehrbeauftragte für VWL und Projektleiterin an der HTW Chur. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Familienpolitik und öffentliche Finanzen.
Kontaktadresse: HTW Chur, Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik, Comercialstr. 22, 7000 Chur
Mail: claudia.zogg@htwchur.ch